



Dr. Philipp Rösler
Bundesminister



Grußwort

Unsere Blutgefäße versorgen den Körper mit Sauerstoff und Nährstoffen. Wird dieser Blutkreislauf gestört, hat dies unabsehbare Folgen für unsere Gesundheit.

Mit der Amputierten-Initiative e.V., Ihrem Bundesverband für Arm- und Beinamputierte/Gefäßkranke, helfen Sie Betroffenen und deren Angehörige vor und nach Amputationen, bieten ihnen die Hilfe und Unterstützung, die sie in dieser schwierigen Lebensphase benötigen.

Sie sensibilisieren zudem die Öffentlichkeit für die Komplexität der Probleme von amputierten Menschen. Dabei liegt Ihnen, neben der Beratung und Aufklärung, auch die Prävention von Gefäßerkrankungen und ihren schwerwiegenden Folgen am Herzen. Denn nicht jede Amputation kann verhindert, vielen dennoch durch einen gesunden Lebensstil aber vorgebeugt werden.

Gemeinsam mit dem Gefäßzentrum Berlin-Brandenburg im Evangelischen Krankenhaus Hubertus veranstalten Sie daher in diesem Jahr den mittlerweile 7. Gefäßtag. Hier erhalten Betroffene und ihre Angehörigen, aber auch interessierte Besucherinnen und Besucher nicht nur einen Überblick über neue diagnostische und therapeutische Möglichkeiten in der Behandlung von Gefäßproblemen, sondern auch wertvolle Tipps, drohenden Gefäßerkrankungen vorzubeugen.

Den Besucherinnen und Besuchern des diesjährigen Gefäßtages wünsche ich eine informative Veranstaltung, die sie in ihrem Bemühen um einen gesunden Lebensstil unterstützt, dabei hilft erste Symptome frühzeitig zu erkennen und somit Amputationen als Folge einer diabetischen oder einer Herz-Kreislauf-Erkrankung zu verhüten oder zumindest zu verzögern.

Dr. Philipp Rösler